

Rahmenkonzept



Kita Traumzauberland 

Peter-Hille-Str.30

12587 Berlin

Tel: 030-650 76 102

fhg@kita-traumzauberland.de

„Wer weiß was er will,
der will was er kann,
und kommt im Leben immer richtig an“.

Mit dieser Vision sehen wir jedes Kind mit seinen Ressourcen, stärken seine Fähigkeiten und sind Begleiter*in auf dem Weg des Lernens und Erlebens. Das Kind darf eigeninitiativ und selbstwirksam seinen Tag mitgestalten, seine Ideen und Gedanken einbringen und im Prozess des Miteinanders Antworten und Lösungen hervorbringen.

Damit dies gelingt benötigen Kinder ein sicheres Umfeld, vertrauensvolle Beziehungen, Schutz,

Respekt, Anerkennung und positive Erfahrungen.

Einklang des Trägers

Die **Berliner Traumzauberland gGmbH** ist eine gemeinnützige Kindergarten-

Trägersgesellschaft. Alleinige Gesellschafter sind:

Iris Kolbe

Jeni Kolbe

Eric Kolbe

Die Kindergartenträgersgesellschaft betreibt derzeit vier Kindertagesstätten in Berlin Friedrichshagen, Schöneweide, Bohnsdorf und Kaulsdorf. Die Motivation und das Engagements des Trägers gelten einer umfassenden, hochwertigen Bildung, ganzheitlichen Begleitung der Kinder in dem der Körper, Geist und Gesundheit in Einklang gebracht werden sollen. Dafür haben wir uns bewusst für die Berliner Außenbezirke entschieden in der Niederlassung, da sich hier der Einklang zwischen Aktivität und Entspannung in der Stadt und der umliegenden großflächigen Natur leben lässt.

Das Berliner Traumzauberland arbeitet eng mit anderen Einrichtungen und Partnern zusammen. Dazu zählen Jugendämter in den jeweils relevanten Bezirken, VKMK und andere soziale Einrichtungen.

Der pädagogische Leitgedanke des Trägers

„Wer weiß, was er will, der will, was er kann und kommt im Leben immer richtig an.“
Unser Ziel und unsere Vision ist es, Kinder als starke, selbstsichere Persönlichkeiten in die Schule und das Leben zu verabschieden. Jeder Mensch ist ein Individuum, Kinder und Erwachsene haben spezielle Fähigkeiten, Talente, die in ihnen schlummern. Diese Fähigkeiten und Talente gilt es zu entdecken und zu fördern.

Die Klangpädagogik nach Peter Hess begleitet uns auf dem Weg unserer Vision. Die gezielte Ausrichtung nach dem Situationsansatz kennzeichnet eine wertvolle Bildungsbegleitung und Haltung zum Kind, die einen Raum für individuelles und themenbezogenes Lernen für die Kinder ermöglicht. So ist nachhaltiges und freudiges Lernen in den Bildungsmomenten und im Alltag möglich, was für uns lebenslanges Lernen bedeutet. Der Rahmen für selbstwirksames Lernen bildet sich in unseren Bildungsräumen der Einrichtungen ab. Dabei verzichten wir bewusst auf den Charakter einer Gruppenkindergartens und schaffen den Kindern einen Lernort in unterschiedlichen Bildungsräumen.

Der Leitgedanke der Ganzheitlichkeit wird in der ganztägigen biologischen Versorgung in den Kitas gekennzeichnet und unterstützt. Die Kinder erhalten vom Frühstück bis hin zum Spätvesper, ganztägig eine biologische Vollverpflegung. In den Gärten der Kitas dürfen die Kinder erleben wie Pflanzen, Früchte und Gemüse wachsen, welche Pflege es benötigt für deren Wachstum und wie die Ernte aus dem Garten zur Nahrung verarbeitet werden kann.

Hauptlieferant für weitere Lebensmittel zur Frühstücks- und Vesperzubereitung ist der Zauberschuppen GbR, der seine Produkte über TERRA bezieht und die Mahlzeiten zum Mittagessen in eigener Küche frisch zubereitet.

Auch der ökologische Punkt bei Spielmaterialien spielt bei uns eine Rolle. Um eine Reizüberflutung bei den Kindern zu vermeiden, heißt es bei uns „weniger ist mehr“. Dabei möchten wir der Nachhaltigkeit nachkommen und das Thema Nachhaltigkeit unseren Kindern und Mitarbeiter*innen nahebringen.

Die Kita Traumzauberland stellt sich vor

Die Kita Traumzauberland befindet sich in Berlin Friedrichshagen, im Bezirk Köpenick, in unmittelbarer Nähe zum Müggelsee, den Müggelbergen, der Bölschestraße sowie dem alten Wasserwerk Friedrichshagen. Die Umgebung bietet zahlreiche Spielplätze, Parks, Wasserflächen und Wälder, die unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Erkundung und zum Spielen bieten.

Wir betreuen 70 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Beginn der Schulpflicht. In unserer Kita begleiten wir die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und arbeiten bedürfnisorientiert, naturnah und ganzheitlich. Unser konzeptioneller Ansatz basiert auf dem Situationsansatz, der durch die Arbeit in der Klangpädagogik nach Peter Hess ergänzt wird.

In der Kita Traumzauberland ist es uns wichtig, dass die Kinder ihre Wünsche äußern und sich somit als partizipative Mitgestalter des Tagesgeschehens erleben. Jedes Kind sammelt individuell umfassende soziale und kulturelle Erfahrungen im Austausch mit anderen Kindern und Erwachsenen. Sie ordnen sich nach ihren Interessen den Bildungsräumen oder Freigeländen zu, gestalten gemeinsame Projekte oder arbeiten an hausübergreifenden Themen.

Wir halten ein vielfältiges Materialangebot in unseren Bildungsräumen bereit, das die Kinder zum vielfältigen und eigenständigen Ausprobieren einlädt. Dadurch erleben sie sich selbstbestimmt und werden in ihrem Denken und Handeln bestärkt.

Die jüngsten Kinder unserer Einrichtung dürfen im Nestbereich der Zauberzwerge in einem geschützten Raum Sicherheit und Geborgenheit erfahren. Hier können sie in Bindung treten und unbeschwert wachsen, während sie die ersten Schritte in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung machen.

Wir freuen uns darauf, die Kinder in ihrer einzigartigen Entwicklung zu begleiten und ihnen eine liebevolle und inspirierende Umgebung zu bieten!

Grundlagen der pädagogischen Arbeit und ihre Ziele

Kita als Bildungsort

Kinder sind von Geburt an, mit allen Sinnen und Kräften darum bemüht sich ein „Bild von der Welt“ zu machen und darin handlungsfähig zu sein. Sie sind aktiv und kreativ. Dabei sind Neugier und Wissensdurst starke Motoren. Diese unbändige Wissbegierde treibt ihr Lernen an. Kinder entwickeln sich in verschiedenen Phasen und ihre Interessen und Fähigkeiten verändern sich mit der Zeit. Es ist wichtig, das Lerninhalte mit ihren aktuellen Interessen und Entwicklungsstufen übereinstimmen, um ihre Aufmerksamkeit und Motivation zu gewinnen. Jedes Kind hat seine eigene Lerngeschichte, seine individuelle Art und Weise die Dinge zu erkennen und wahrzunehmen. Kinder lernen, indem sie ausprobieren. Sie wiederholen ihre Handlungen immer wieder, bis sie Fertigkeiten sicher beherrschen. Bildung ist immer Selbstbildung. In diesem Prozess verstehen wir uns als BildungsBegleiter*innen der Kinder fördern ihre Selbstbildungsprozesse und öffnen für die Kinder eine anregungsreiche Umgebung zum Spielen und Lernen.

Klangpädagogik als Schwerpunkt unserer Arbeit

Unser Konzept der **Klangpädagogik** richtet sich inhaltlich nach Peter Hess. Klangschalen laden zum Experimentieren und zum kreativen Spielen ein. Die Klangschale ist ein Instrument, dem man eine Vielfalt von Tönen entlocken kann. Sie glänzen golden, regen alle Sinne an und wenn man sie mit dem Schlägel zum Klingen bringt, ertönt ein vielfältiger, faszinierender Klang, der im Inneren berührt. In unserem Kitaalltag nehmen Klangschalen und Gongs eine wichtige Rolle ein. Sie begleiten uns Pädagog*innen in der pädagogisch-inhaltlichen Arbeit, wie zum Beispiel im Morgenkreis, während der Gesprächsrunden, beim Kinder-Yoga, in der Sauna, kommen zur Begleitung der Mahlzeiten hinzu, klingen in Ruhe, wirken bei Klangmassagen, Fantasiereisen und kreativem Forschen. Kinder haben jederzeit freien Zugang zu allen Klangmaterialien, die sie nach Belieben in ihrem Spielalltag

nutzen können. Dies ermöglicht ihnen, auf spielerische Weise die Welt der Klänge zu entdecken und ihre Kreativität zu entfalten.

Wir ermöglichen den Kindern ein vielfältiges Erleben. In der Faszination der Klänge finden Kinder einen Rückzugsort, Zeit zum Lauschen, Träumen, Entspannen und Ausruhen. Die Kinder lernen im Umgang mit den Klangmaterialien Achtsamkeit und Sorgfalt, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit und erwerben soziale Kompetenzen im Miteinander. Darüber hinaus erleben die Kinder individuell, wie der Klang wirkt, sich anfühlt und das Vertrauen in sich selbst nährt.

Arbeiten nach dem Situationsansatz

Der Situationsansatz ist eine ganzheitliche Sichtweise pädagogischen Handelns und stellt die Bedürfnisse und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt des Bildungsprozesses. Ziel ist es, alltägliche Situationen als Ausgangspunkt für das Lernen zu nutzen. Um dem Handeln der Kinder spontan zu folgen, ist die gezielte Unterstützung durch die pädagogischen Fachkräfte entscheidend. Spontane Unterstützung ist der Schlüssel, um Kinder in ihrem natürlichen Lernfluss zu begleiten. Als Bildungsbegleiter*innen greifen wir die Initiative der Kinder auf und zeigen ihnen, dass ihre Ideen und Interessen wertvoll sind.

Ein Hauptaugenmerk des Situationsansatzes liegt darauf, dass die Kinder aktiv in die Planung und Gestaltung des Tagesablaufs einbezogen werden und selbstbestimmt tätig sein können. Lebenspraktische Fertigkeiten, werden in einem sinnvollen Zusammenhang vermittelt, sodass die Kinder verstehen, warum und wofür sie lernen.

Die Eigenmotivation der Kinder ist ein zentraler Aspekt, weshalb die Pädagog*innen gemeinsam mit den Kindern Möglichkeiten schaffen, um deren Ideen und Wünsche auszuleben. Im freien Spiel wählen die Kinder gemäß ihren eigenen Interessen Tätigkeiten und Spielpartner aus, während die Pädagog*innen primär eine beobachtende Rolle übernehmen. Bei Bedarf bieten sie Anreize und unterstützen so die Erweiterung des Spiels. Dabei werden alle Kinder entsprechend ihrem Alter einbezogen und beteiligt.

Pädagogisches Arbeiten in der Teilöffnung

In unserer Einrichtung finden sich die Kinder in Bezugsgruppen zusammen. Die Kinder erleben in den Bezugsgruppen Zugehörigkeit und treffen hier auf ihre Bezugsperson. Eine direkte Bezugsperson kann das Kind in seiner Entwicklung gut wahrnehmen, individuell auf die Bedürfnisse des Kindes antworten und es begleiten. Aber auch alle anderen Pädagog*innen der Kita haben den Blick auf die Vorlieben, Interessen und Bedürfnisse der Kinder. Ein stetiger Fachaustausch im Team zu pädagogischen Inhalten und Themen der Kinder sichert unsere Qualität und entwickelt sie weiter.

In den Bezugsgruppen kommen die Kinder im Morgenkreis zur Klangbegrüßung im Bezugsraum zusammen und verabreden Inhalte, Ideen und Vorhaben für die Kernpädagogische Zeit. In der Öffnung können die Kinder selbst entscheiden, ob sie im Bezugsraum bleiben oder die offenen Räume zum Spielen und Lernen nutzen. Ihre Entscheidung veranschaulichen sie durch das Befestigen ihres Fotos an dem jeweiligen Bildungsraum. Dies bedeutet, dass der Tagesablauf von einem *Wechsel von Bezugsgruppe* und Öffnung geprägt ist. Die Pädagog*innen sorgen für eine anregungsreiche Umgebung, lassen sich gemeinsam mit den Kindern auf Erfahrungen, Erlebnisse und Lernprozesse ein und begleiten diese.

Das sich selbst bildende Kind wird als Experte seiner Themen gesehen und als Akteur seiner Entwicklung anerkannt. Nach Beendigung der Öffnung kehren die Kinder in ihre Bezugsgruppe zurück, um pädagogische Aktivitäten zu berichten und weiter zu gestalten.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit

In unserer Arbeit legen wir großen Wert auf eine biologische Vollwertverpflegung. Das Wohlbefinden der Kinder fördern wir durch den ausgewogenen Wechsel von Bewegung, Anspannung und Ruhephasen. Eine gesunde Ernährung unterstützt die Gesundheit der Kinder. Bei der Vorbereitung der Frühstücks- und Vespermahlzeiten berücksichtigen wir neben Frische und Ausgewogenheit auch die Wünsche und Vorlieben der Kinder. Zudem legen wir großen Wert auf eine geschmackvolle Präsentation und die feinfühlig Darbietung der Mahlzeiten. Klangschalen energetisieren hierbei nicht nur das Essen, sondern schenken auch ein ästhetisches

Bild auf dem Tisch. Den ganzen Tag stehen den Kindern ungesüßter Tee und Wasser zur Verfügung.

Unser Mittagessen wird vom „Zauberschuppen“ geliefert, aus der hauseigenen Küche der Kita Traumzauberhaus in Berlin-Kaulsdorf, wo es individuell und frisch zubereitet wird.

Darüber hinaus bereiten wir regelmäßig gemeinsam mit den Kindern gesunde Snacks zu. Hierbei lernen die Kinder spielerisch, wie ausgewogene und nahrhafte Lebensmittel ausgewählt und zubereitet werden. Dies fördert nicht nur ihre Kreativität, sondern auch ein Bewusstsein für nachhaltige und nährstoffreiche Zutaten. Unser pädagogisches Konzept sieht vor, dass die Kinder aktiv in den Prozess eingebunden werden, indem sie bei der Auswahl und Zubereitung mitwirken. Dadurch erleben sie eine tiefere Verbindung zu ihrem Essen und entwickeln einen gesunden Umgang mit Lebensmitteln.

Bildungsräume unserer Kita

Unsere BildungsRäume sind integraler Bestandteil der kindlichen Lebenswelt und weit mehr als bloße Aufenthaltsorte. Die Gestaltung der Bildungsräume und das verfügbare Material orientieren sich am Entwicklungsstand der Kinder sowie deren Bedürfnissen und Interessen. Die Bewertung unserer Bildungsräume betrachten wir als pädagogischen Auftrag, der sich in der Veränderung und Weiterentwicklung unserer BildungsRäume begründet. Unsere Räume sind Bildungsorte in denen Kinder ein Entscheidungsangebot an Möglichkeiten vorfinden, um individuelle Themen zu bearbeiten. Unsere Bildungsräume laden ein, zur Auseinandersetzung mit sich selbst und der Lerngruppe. Die Kinder erleben Orte zum Wohlfühlen und Spielen, zum Experimentieren und Ausruhen. Unser Raumkonzept eröffnet Kindern, Eltern und Pädagog*innen Struktur und Orientierung. Jedem Bildungsraum ist ein Bildungsbereich zugeordnet. Somit wird der jeweilige Bildungsraum zum Bildungsbegleiter im pädagogischen Tun.

Einblicke in die Bildungsräume

Unser **Kreativraum** öffnet seine Türen weit für eine Welt voller Abenteuer und Farben. Hier können die Kinder zeichnen, mit Farben spielen, skizzieren, Allerlei ordnen, mit Leidenschaft kleben, mutig schneiden, fröhliche Stempel drücken, Neues erfassen, spielerisch rechnen, Farbwelten kreieren, tiefgründig überlegen, feine Unterschiede entdecken, vergleichen, sich verwandeln, mit Lineal und Dreieck experimentieren, intensiv wahrnehmen, spannende Maltechniken meistern, bewundern, Geschichten erzählen, die Schönheit genießen, erschaffen und staunen.



Unser **Forscherraum** lädt zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Naturwissenschaften, Sprache und Technik für Kinder ein. Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Grunderfahrungen: das Forschen mit Lupen, Experimente mit Sand, das Entdecken von Magnetismus, Mess- und Wiegevorgänge. Wir eröffnen den Kindern ein Lernfeld zum Handeln und Ausprobieren. Durch das Finden eigener Handlungsschritte werden Denkprozesse in Gang gesetzt, die Lösungen hervorbringen. Die Kinder lernen vor allem mit und voneinander, in dem sie eigenständig kleine Forscher- und Lerngruppen bilden.



Unser **Rollenspielraum** lädt ein zum Eintauchen in verschiedene Rollen, zum Verkleiden und Musizieren, zum Tanzen oder zum klassischen „Vater-Mutter-Kind-Spiel“.

Mit Klangschalen, Tüchern und Stoffen können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Auch Rückzugsorte wie die Hochebene oder die Möglichkeit, sich unter einem kleinen Podest zu verstecken, stehen zur Verfügung. Klemmbretter und Farbstifte im



„Büro“ laden die Kinder dazu ein, sich in ihrer gewünschten Rolle zu entfalten.



Unser **Himmelszimmer** lädt herzlich ein zum Spielen, Lauschen, Fühlen, Erleben, Genießen und Experimentieren mit den Klangschalen. Durch begleitete Klang- und Fantasiereisen werden die Kinder auf eine ganz sanfte und besondere Art und Weise mit der Welt der Fantasie und Geschichten mitgenommen. Das ganzheitliche Erleben von Fühlen, Sehen und Hören befähigt die Kinder ganz wie von selbst konzentriert und bei sich zu sein.

Ein zentraler Bestandteil unseres Himmelszimmers ist der musikpädagogische Bildungsbereich. Hier bieten wir den Kindern eine vielfältige Auswahl an Instrumenten, die sie erkunden und selbst entdecken können. Die Musik spricht die Gefühle der Kinder an und schafft eine kreative Atmosphäre, in der sie sich entfalten können. Die Arbeit mit den Klangschalen ergänzt diese musikalischen Erfahrungen und unterstützt die emotionale Entwicklung der Kinder.

Durch die Kombination von Entspannung und Klängen in unserer hauseigenen **Sauna** schaffen wir eine wohltuende Umgebung, die sowohl die Gesundheit fördert als auch den Stress bei Kindern abbaut.



Unser **Bauraum** lädt ein zu vielfältiges, fantasievolles und kreatives Spiel. Hier finden die Kinder eine große Auswahl an Materialien, die ihre Vorstellungskraft anregen und ihre Kreativität fördern.



Das Spielen mit Bausteinen erfüllt ein grundlegendes Bedürfnis der Kinder nach räumlichem Gestalten und hilft ihnen, sich selbst in einen Raum einzubinden. Als kleine Konstrukteure haben die Kinder die Möglichkeit, etwas Eigenes zu erschaffen, das für eine bestimmte Zeit Bestand hat. Sie können ihre Bauwerke verändern, umgestalten oder sogar wieder zerstören, um neue, andere Kreationen entstehen zu lassen.

Im Bauraum fördern wir nicht nur die Kreativität, sondern auch soziale Fähigkeiten, da die Kinder oft zusammenarbeiten, Ideen austauschen und gemeinsam Lösungen finden. Der Bauraum ist ein Ort des Lernens, der Fantasie und des gemeinsamen Spiels – ein Raum, in dem die Kinder ihre Ideen verwirklichen können!

In unserem **Garten** können die Kinder ausgiebig buddeln, bauen, matschen, balancieren, klettern, springen und sich kreativ austoben. Der kleine Kräutergarten sowie die Beete und Naschhecken laden dazu ein, selbst Pflanzen zu setzen, das Wachstum zu beobachten und die frischen Früchte direkt zu probieren.



Unser **Nestbereich** der Zauberzwerge lädt ein zum ganzheitlichen Erleben, Spielen und Lernen.

Das Rollenspiel: Die Kinder können sich verkleiden und in fantasievolle Charaktere eintauchen.



Dafür steht Eine Garderobe mit Kostümen bereit. Das freie Eintauchen in verschiedene Rollen fördert die Kreativität der Kinder.

Rollenspiel in der Kinderküche: In der liebevoll eingerichteten Kinderküche können die kleinen Zauberzwerge ihre Kochkünste ausprobieren und Rollen nachahmen.

Motorik Spielzeug und Konstruieren mit Magneten: Vielfältiges Spielzeug, das die motorischen Fähigkeiten fördert, sowie Magnetbausteine, die kreatives Bauen ermöglichen.

Zum Musizieren und Tanzen: Musikinstrumente laden zum gemeinsamen Musizieren und ausgelassenen Tanzen ein.

*Experimentieren & Erfahrung sammeln mit der **Klangschale**:* Die Klangschale bietet eine wunderbare Möglichkeit, Entspannung zu erleben und die Sinne zu schärfen.



Bewegen mit den Tüchern: Bunte Tücher fördern die Bewegung und machen das Spiel noch spannender.

Kuschelecke: Ein ruhiger Ort zum Kuschnen und Entspannen, wo die Kinder sich zurückziehen können.



Bücher anschauen: Eine Lesecke lädt ein, in Geschichten zu stöbern und die Fantasie zu entfalten.

Das Ausprobieren von Tastsinn und Entspannung: Mit verschiedenen Massage- Utensilien können die Kinder ihren Tastsinn erkunden und entspannen.

Der Nestbereich der Zauberzwerge sind Räume voller Möglichkeiten, in dem Kinder spielen, lernen und ihre Kreativität entfalten können.

Unser **Speiseraum** lädt ein zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis, welches über das reine Essen hinausgeht:

Entscheidungsfreiheit: Die Kinder dürfen selbst entscheiden, was und wie viel sie essen möchten. Dies unterstützt ihre Selbstständigkeit und fördert ein gesundes Verhältnis zu Nahrungsmitteln.

Trinken aus dem Glas: Wir ermutigen die Kinder, das Trinken aus dem Glas zu lernen, was ihre motorischen Fähigkeiten stärkt und das Bewusstsein für selbstständiges Handeln fördert.



Die Kinder üben den Umgang mit Besteck, was ihre Handmotorik und Koordination weiterentwickeln.

Vielfältige Sprachanlässe: Die Essenssituation bietet zahlreiche Gelegenheiten, Sprache zu fördern. Durch Gespräche über das Essen, das Teilen von Erfahrungen und das Ausdrücken von Vorlieben erweitern die Kinder ihren Wortschatz und ihre Kommunikationsfähigkeiten.

Motorisches Handling: Das Essen selbst wird zu einem motorischen Erleben Übung, bei der die Kinder ihre Fähigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln und Besteck erlernen und sichern.

Erwerben emotional-sozialer Kompetenzen: In der Gemeinschaft beim Essen lernen die Kinder, Rücksicht zu nehmen, zu teilen und Konflikte zu lösen. Dies stärkt ihre sozialen Fähigkeiten und das Miteinander.



„Gesundheit ist weniger ein Zustand als eine Haltung und sie gedeiht mit der Freude am Leben.“

Wir schaffen einen Raum, in dem die Kinder nicht nur essen, sondern auch lernen, wachsen und die Freude am gemeinsamen Miteinander erleben können. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Mahlzeiten!

Weitere Räume in unserem Haus:

- Eingangsbereich
- Büro der Leitung
- Kammer
- Personalraum
- Garderoben der Kinder
- Flure, Personal- und Besucher-WC, Verteilerküche
- Sanitärbereiche der Kinder
- Aktionsraum

Gestaltung der Übergänge

Der Übergang ist ein zentrales pädagogisches Thema, dem wir mit großer Sensibilität und Achtsamkeit begegnen. Kinder suchen in Übergangssituationen nach Sicherheit, um handlungsfähig zu sein. Wichtige Übergänge im Kontext der Kita sind die Eingewöhnung, der Wechsel vom Nestbereich in den Elementarbereich und der Übergang von der Kita in die Schule.

Die Kita-Leitung informiert interessierte Eltern ausführlich über die Einrichtung, unsere pädagogische Arbeit und das Konzept. Nach der Entscheidung für unsere Kita folgen das Vertrags- und Aufnahmegespräch.

In der **Eingewöhnungsphase** möchten wir den neuen Lebensabschnitt des Kindes harmonisch gestalten. Wir berücksichtigen die individuellen Gewohnheiten und Lebenssituationen jedes Kindes. Hierfür führen wir ein Aufnahmegespräch, um die Bedürfnisse und Besonderheiten der Kinder zu erfassen.

Die schrittweise Eingewöhnung wird liebevoll von einer Bezugspädagog*in begleitet, die eine vertrauensvolle Beziehung zu dem Kind aufbaut. Während dieser Phase dokumentieren wir das Erleben des Kindes, um dessen Entwicklung angemessen begleiten zu können und um im engen Austausch mit den Eltern zu bleiben.

Zum Abschluss der Eingewöhnungsphase findet ein Austausch zwischen den Eltern und der pädagogischen Fachkraft statt. Hier reflektieren wir gemeinsam den Eingewöhnungsprozess und besprechen die Fortschritte des Kindes.

Die Eingewöhnung in der Kita Traumzauberland orientiert sich am Berliner Eingewöhnungsmodell, welches es jedem Kind ermöglicht, in seinem eigenen Tempo anzukommen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kinder in ihrem neuen Umfeld wohlfühlen und die nötige Sicherheit finden, um sich optimal entwickeln zu können. Durch diese einfühlsame Begleitung und das offene Gespräch mit den Eltern stellen wir sicher, dass der Übergang für alle Beteiligten positiv und bereichernd erlebt wird.

Die **Entdeckerzeit** markiert den liebevollen Übergang vom Nestbereich in den Elementarbereich, der von den Bezugspädagog*innen vorbereitet und begleitet wird. Dieser Prozess erfolgt in enger Absprache mit den Eltern, um sicherzustellen, dass die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes berücksichtigt werden. Der Übergang wird nicht nur altersgerecht gestaltet, sondern auch an den persönlichen Entwicklungsständen der Kinder orientiert. Rituale, die diesen Übergang begleiten, erfüllen die Kinder mit Stolz und Freude und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Der **Wechsel in die Schule** ist ein bedeutendes Ereignis, sowohl für die Kinder als auch für ihre Eltern. Er bringt neue Anforderungen mit sich, denen die Kinder mit Mut und einer Portion Selbstsicherheit begegnen dürfen. Im letzten Kitahalbjahr gestalten wir gemeinsam mit den Kindern ein Schulübergangsjahr, welches die Interessen, Fragen, Bedürfnisse, Sorgen und Vorfreuden der Kinder im Übergang, in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit rückt.

Gestaltung des Tagesablaufs

Die Grundstruktur des Tagesablaufs – bestehend aus Mahlzeiten, Ruhezeiten und dem Tageseinklang – bietet den Kindern eine wichtige Orientierung und Sicherheit. Um auf aktuelle Themen und Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, ist eine gelebte Flexibilität im Tagesgeschehen unerlässlich. Diese Flexibilität ermöglicht es uns, auf die individuellen Erlebnisse und Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Wichtige Elemente der Tagesgestaltung, wie die Begrüßung, der Morgenkreis, die Mahlzeiten, die pädagogische Arbeit, das Freispiel, die Ruhephasen und die Verabschiedung, kehren täglich wieder und schaffen so eine vertraute und stabile

Routine. Diese Struktur hilft den Kindern, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden und fördert ihr Gefühl von Verlässlichkeit und Geborgenheit.

zeitlicher Tagesverlauf:

- 06:30 – 07:45 Uhr Ankommen der Kinder im Himmelszimmer und Bauraum
- 08:00 – 08:45 Uhr Frühstück, in zwei Speiseräumen
- 09:00 – 09:30 Uhr pädagogische Zeit in den Bezugsgruppen
- 09:30 – 10:45 Uhr Tagesgestaltung Öffnung
- 11:00 – 13:00 Uhr Mittagessen, gestaffelt
- 12:00 – 14:00 Uhr Ruhepause, Betreuung der Wachkinder, gruppenübergreifend
- 14:15 – 15:00 Uhr Vesper, gruppenübergreifend
- 15:00 – 17:00 Uhr gemeinsames Spiel und Abholung der Kinder

Insgesamt bieten wir den Kindern einen liebevollen und unterstützenden Rahmen, der ihnen hilft, sowohl den Übergang in den Elementarbereich als auch den Eintritt in die Schule mit Zuversicht und Freude zu meistern. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern diese wichtigen Schritte zu gehen!

Unsere Teamkultur

Die Basis unserer Teamarbeit im Berliner Traumzauberland bilden der pädagogische Leitgedanke sowie die Konzeption unseres Hauses. Unsere pädagogischen Fachkräfte bringen eine Vielzahl an Erfahrungen, Kompetenzen und kulturellen Hintergründen mit, die wir in unserer Arbeit mit den Kindern und Familien wertschätzen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung für unser Team und fördert ein respektvolles Miteinander.

Wir leben gemeinsam unsere pädagogische Vision, jedes Kind mit seinen Ressourcen zu sehen, seine Fähigkeiten zu stärken und sind Begleiter*in auf dem Weg des Lernens und Erlebens und pflegen eine offene und harmonische Teamkultur.

Kommunikation ist uns wichtig: Wir teilen Botschaften klar und wertschätzend, stehen uns loyal gegenüber und legen großen Wert auf einen achtsamen Umgang miteinander. Diese Prinzipien stärken unser WIR-Gefühl und fördern den Zusammenhalt im Team.

Um Struktur in unsere Arbeit zu bringen, haben wir transparente und nachvollziehbare Regeln erarbeitet. Als Bezugspersonen agieren wir liebevoll und konsequent, verständnisvoll und aufmerksam gegenüber jedem Kind. Wir schaffen eine offene Atmosphäre im Team, die es uns ermöglicht, unsere Rolle als Bildungsbegleiter*innen kontinuierlich zu reflektieren und unseren professionellen Ansprüchen gerecht zu werden.

Regelmäßige Evaluierungen unserer Arbeit finden an Teamweiterbildungen, Teamtagen, an TeamAbenden und in Begleitung der Pädagogischen-Fachberatung in unserem Haus statt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, unsere pädagogische Qualität stetig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Grundsätze und Ziele der Elternarbeit

Eltern und andere Angehörige sind die wichtigsten Bezugspersonen für Kinder. Mit dem Eintritt in die Kita werden die pädagogischen Fachkräfte zu weiteren Bezugspersonen, und die Begleitung der Kinder wird zu einer gemeinsamen Aufgabe von Eltern und Pädagog*innen. Wir streben eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern an, da sie die Experten für ihr eigenes Kind sind.

Einmal jährlich finden Entwicklungsgespräche mit den Eltern statt, die rechtzeitig terminiert werden. Diese Gespräche sind Teil einer erfolgreichen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und konzentrieren sich auf die individuellen Entwicklungsschritte des Kindes. Im Vorfeld sammeln die Pädagog*innen Wahrnehmungen und Erkenntnisse zur Entwicklung des Kindes, um das Gespräch auf die Ressourcen, Besonderheiten und Stärken des Kindes auszurichten.

Für einen erweiterten Gesprächsbedarf bieten wir die Möglichkeit, kurzfristig einen Termin zu vereinbaren, auch außerhalb der jährlichen Entwicklungsgespräche. Bei

Bedarf vernetzen wir uns mit Fachkräften anderer Institutionen, um die bestmögliche Unterstützung für das Kind und seine Familie zu gewährleisten.

Durch diese Maßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit den Eltern schaffen wir ein unterstützendes Umfeld, in dem sich die Kinder optimal entfalten können.

Schlusswort

Die ausführliche Fassung unserer Hauskonzeption wird derzeit überarbeitet. Das Team der Kita Traumzauberland arbeitet gemeinschaftlich an dieser Konzeption, die das Ergebnis eines lebendigen Prozesses ist. Sie reflektiert unsere Werte, Ziele und pädagogischen Ansätze und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Für alle Mitarbeiter*innen ist diese Konzeption eine verbindliche Grundlage für die tägliche Arbeit. Sie dient nicht nur als Orientierung, sondern auch als Rahmen für unsere pädagogischen Entscheidungen und Interaktionen mit den Kindern und deren Familien.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern eine vertrauensvolle und inspirierende Zeit in unserer Kita zu gestalten!

Berlin, 18.10.2024

1. Auflage